



EUROPA-KLASSEN

Die vollzeitschulischen Bildungsgänge Berufliches Gymnasium, Schwerpunkt Gestaltung (GTA AHR) und die Berufsfachschule für Informationstechnische Assistenten/-innen (ITA FHR) haben bereits sogenannte Europa-Klassen etabliert.

Besonderheiten dieser Klassen:

- Alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse gehen zeitgleich ins Auslandspraktikum;
- Gezielte Vorbereitung des Auslandsaufenthalts mit Verknüpfung fachlicher Unterrichtsinhalte
- Zum Teil Begleitung zum Zielort durch Kolleginnen und Kollegen.

Inhalte des Praktikums:

- Teilnahme am Unterricht, an Workshops oder an Projekten in einer Schule im europäischen Ausland;
- Praktikum in Betrieben im europäischen Ausland;
- Der zeitliche Umfang beträgt drei Wochen; der Aufenthalt erfolgt in den Mittelstufen bzw. Klasse 12 der Bildungsgänge.

LUST AUF EUROPA?

Sprechen Sie uns an! Unser EU-Team freut sich über Ihr Interesse.

Ansprechpartner/-innen der jeweiligen Bildungsgänge

Für den vollzeitschulischen Bereich:
ITA FHR: Janosch Bühler
janosch.buehler@berufskolleg-aachen.de

GTA FHR: Sandra Peters
sandra.peters@berufskolleg-aachen.de

GTA AHR: Christiane Nehen
christiane.nehen@berufskolleg-aachen.de

Für Auszubildende aus dem dualen Bereich
(betriebliche Berufsausbildung):
Timo Vasta
timo.vasta@berufskolleg-aachen.de

Gesamtkoordination:
Christiane Schweres
christiane.schweres@berufskolleg-aachen.de

Berufskolleg für Gestaltung und Technik
der Städteregion Aachen
Neuköllner Straße 15
52068 Aachen

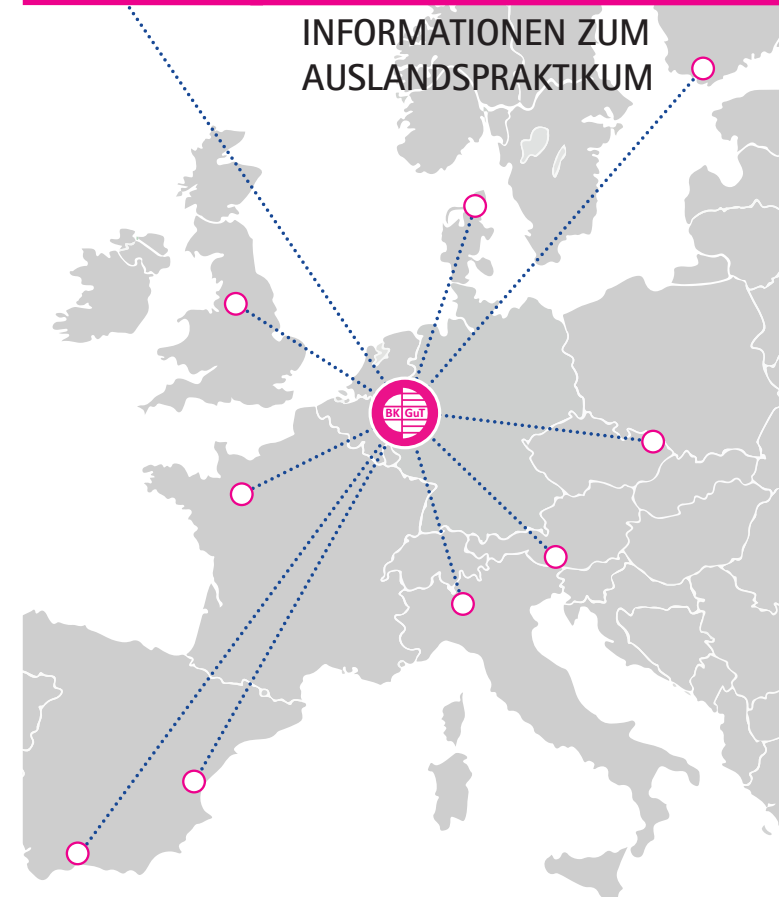
Telefon: +49 241 95881-0
Fax: +49 241 962233
www.berufskolleg-aachen.de/bkgut



GO

EUROPE!

INFORMATIONEN ZUM AUSLANDSPRAKTIKUM



HALLO | HEJ | HALLÓ | HOLA |
BONJOUR | HELLO | HEI | CIAO





WILLKOMMEN AM BK GuT!



**WILLKOMMEN
IN EUROPA!**

Internationalität und Flexibilität sind die Meilensteine einer erfolgreichen beruflichen Karriere. Daher bietet das BK GuT seinen Schülerinnen und Schülern eine einmalige Möglichkeit: Mit unserem Projekt MobiCoach ist ein Auslandsaufenthalt im europäischen Ausland möglich – ein unvergessliches Ereignis mit persönlichen und fachlichen Erfahrungen auf dem Weg in ein erfolgreiches Berufsleben! Wir organisieren den Auslandsaufenthalt gemeinsam, so wird Europa zu Ihrem Projekt!

Wie bewerbe ich mich für ein durch Erasmus+ gefördertes Auslandspraktikum?

Da jeder Auslandsaufenthalt individuell abgestimmt werden muss, sollten Sie die zuständigen EU-Koordinatoren/-innen (siehe Rückseite) ansprechen, um Details des Aufenthaltes zu planen. Wir empfehlen eine frühzeitige Planung mit einem Vorlauf von vier bis sechs Monaten vor Praktikumsbeginn.

Wir helfen bei der Vermittlung betrieblicher Praktika und verfügen bereits über Partner in zahlreichen Ländern unserer Bildungsgänge. Hierzu gehören zum Beispiel Dänemark, Island, Frankreich, Spanien, Großbritannien oder Tschechien. Ein Praktikum in einem anderen europäischen Land ist natürlich ebenfalls möglich und wird entsprechend gefördert.

Wer betreut mich vor, während und nach meinem Auslandspraktikum?

Ein sogenannter MobiCoach wird die Lernenden vor, während und nach dem Aufenthalt betreuen. Dies sind Lehrerinnen und Lehrer, die zumeist auch in dem Bereich unterrichten. Der MobiCoach steht im engen Kontakt mit den Ansprechpartnern in den Betrieben und den Institutionen im Ausland. Sie begleiten somit den gesamten Praktikumsaufenthalt von der Idee bis zur Nachbereitung. Sie sind auch die Ansprechpartner bei sämtlichen Fragen vor, während und nach dem Aufenthalt.

Wie wird mein Auslandspraktikum finanziert?

Die finanzielle Förderung umfasst eine Pauschale, die Zuschüsse zu den Reisekosten und zum Unterhalt enthält. Die Höhe ist abhängig von der Entfernung des Praktikumsortes, der Dauer des Aufenthaltes und dem Zielland. Je nach Zielland gibt es unterschiedliche Tagespauschalen.

Wie lange sollte mein Auslandsaufenthalt sein?

Die Mindestaufenthaltsdauer für eine Förderung beträgt 14 Tage plus An- und Abreisetag. Wir empfehlen aufgrund unserer Erfahrungen: Je länger der Aufenthalt, desto prägender die Erfahrung! Eine Förderung bis zu 12 Monaten ist theoretisch möglich, erfordert jedoch eine Abstimmung mit den Betrieben.

Was passiert nach meinem Auslandsaufenthalt?

Die Auszubildenden evaluieren ihren Aufenthalt und besprechen das Ergebnis mit ihrem MobiCoach. Dies ist wichtig für die Qualitätssicherung: Wir möchten, dass Sie prägende Erfahrungen sammeln und eine qualitativ hochwertige Ausbildung im Ausland erfahren.

Wo erfahre ich mehr?

Nähere Details und Erfahrungsberichte zu den Auslandspraktika gibt es im Rahmen der Präsentationen der Informationstechnischen Assistenten/-innen am Ende des Schuljahres oder auf der Praktikumsmesse des beruflichen Gymnasiums mit Schwerpunkt Gestaltung, die jährlich im Mai am BK GuT stattfinden.